

<p><b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b></p> <p>Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)</p> <p>vom: 15.07.2010 eingegangen: 15.07.2010</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>13. Plenarsitzung Gemeinderat</b></p> <p><b>27.07.2010</b> <b>470</b> <b>27 b</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 2</b></p>
<p><b>Hinweis auf Geschwindigkeitskontrollen auf der Rheinbrücke</b></p>		

**A. Viele Nutzer der Rheinbrücke sind über Sinn und Zweck der neuesten Geschwindigkeitskontrollen auf der Rheinbrücke nicht informiert. Wäre es nicht Zeit Abhilfe zu schaffen?**

Durch Presseberichte wurde die Öffentlichkeit über den Sinn und Zweck der neuen Geschwindigkeitsmessanlagen auf der Rheinbrücke umfassend informiert. Das Echo und die hohe Anzahl der Leserbriefe zeigen, dass eine ausreichende Information stattgefunden hat.

**B. Wäre nicht die Stellung übergroßer Hinweisschilder eine schnelle Abhilfe?**

In Karlsruhe sind zurzeit (einschließlich Südtangente) 13 stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen vorhanden. An keiner der Messstandorte wird auf die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen - auch nicht auf der sehr frequentierten Südtangente - hingewiesen. Aus Gründen der Gleichbehandlung wird deshalb auch auf der Rheinbrücke auf entsprechende Hinweisschilder verzichtet. Wie die Praxis zeigt, wird der Vorwurf der „Abzockerei“ immer wieder, unabhängig von der Messörtlichkeit, vorgetragen.

Bei der vor der Rheinbrücke vorhandenen Hinweistafel mit der Geschwindigkeitsfestsetzung „60 km/h für Lkw“ steht heute schon der Zusatz „Brückenschäden“. Dieser Hinweis wird als ausreichend angesehen. Zudem werden in absehbarer Zeit alle Messstellen im Internet unter Angabe der Messgründe veröffentlicht.